**Bewertung und Kommentar: Schülerarbeiten zu Schwerpunktthema II**

**Schülerarbeit B:**

Aufgabe 1:

Fundort und Entstehungszeit der Karikatur werden im Basissatz genannt Die Bild- und Textelemente werden sehr ausführlich und genau beschrieben. Der historische Kontext der Karikatur (West- bzw. Ostintegration der beiden deutschen Staaten und Abhängigkeit vom jeweiligen Blocksystem) wird präzise erklärt und ihre Gesamtaussage (wechselseitige Verkennung der eigenen und Verhöhnung der Situation des anderen Teilstaats) klar formuliert. Die politische Position und die Perspektive des Karikaturisten werden demgegenüber nicht bestimmt. (12 VP).

Aufgabe 2:

Weder wird einleitend eine Phaseneinteilung vorgenommen, noch werden Faktoren für eine solche Einteilung bestimmt. Auch im Folgenden fehlt eine klare Abgrenzung der einzelnen Phasen, die Übergänge sind nicht immer eindeutig auszumachen. Zwar werden insgesamt eine ganze Reihe von Fakten genannt und im Umrissen auch wechselnde Phasen der innerdeutschen Beziehungen erkennbar, aber insgesamt bleibt die Darstellung leider konturlos. (06 VP)

Aufgabe 3:

Zwar fehlt der einleitende Basissatz, aber die Verfasser der „Erklärung“ und vor allem die Entstehungszeit und der Veranstaltungsort werden später genannt und auf die Differenzen zwischen den Forderungen der „Montagsdemonstranten“ und der “Vereinigten Linken“ (wenn auch indirekt) hingewiesen. Auf die Besonderheiten der Textsorte „Erklärung“ wird nicht eingegangen ebenso wenig auf die sparsamen rhetorischen Mittel. Demgegenüber wird Gedankengang der „Erklärung“ – wenn auch sehr knapp – herausgearbeitet und ihre Intention nur vage und teilweise „schief“ analysiert. Die Analyse des Plakats ist sowohl bei der Beschreibung der gestalterischen als auch der inhaltlichen Elemente gelungen. Der Vergleich beider Quellen ist zwar in der Tendenz richtig, jedoch viel zu oberflächlich. (11 VP)

Aufgabe 4:

Das Vorgehen und die zugrunde liegenden Beurteilungskriterien werden ebenso wenig genannt wie die Erfordernisse des Operators. Eine insgesamt viel zu knappe Argumentation, die kaum auf die einzelnen Materialen eingeht. Zwar wird das Scheitern der DDR als Voraussetzung für die deutschen Einheit mit einzelnen Fakten belegt und ebenso die Rolle Gorbatschows zumindest gestreift, aber die Überprüfung des Zusammenhangs von Scheiterns des Sozialismus und deutscher Einheit (Ereignisse 1989/90) und die Abgrenzung anderer Faktoren (Politik Kohls etc.) fehlen ganz. (07 VP)

Insgesamt: 36 VP // 08 NP